

Inhalt

Vorbemerkungen des Herausgebers	9
---------------------------------------	---

I.

„Trotzdem hoffen“ (1993)	13
Kirche heute – zwischen Resignation und Hoffnung	13
Theologische Unterbrechungen	17
Philosophisch-theologische Begegnungen – prägende Gestalten	22
Erzählen und Erinnern – Ästhetik und Ethik	31
Die Frage nach der Zeit und das Leiden an Gott	38

II.

Die Antwort der Religionen (1964)	51
Voraussetzungen des Betens (1978)	75
Unsere Gesellschaft „verbietet“ das Beten, ehe der Einzelne es versucht	75
Die Kirche ist in Gefahr, durch die Art ihres Betens den Einzelnen von seiner Lebenssituation zu isolieren	77
Das Ja-sagen-Können angesichts radikaler Hoffnungslosigkeit gehört zum Grundakt des Betens	79
Nichts ist banaler als ein abstrakter Gott	82
Das spezifisch Christliche ist die strukturelle Einheit von Gebet und Verantwortung	84
Man muss es sich theologisch verbieten, von einem unbedrohten Sinnbegriff zu reden	86
Es ist ein Christentum entstanden, das von dem angekränkt ist, gegen das es zu kämpfen vorgab	88
Ein Vorraum des Betens ist betreten, wenn man ein Gespür dafür entwickelt, was der Menschheit an Sprache versagt bleibt	91
„Es gibt keine Moral der ‚reinen‘ Hände“ (1979)	93
Heilsame Angst? (1981)	100
Der Geist und die Basis. Ein pfingstliches Gespräch mit Rudolf Bahro (1981)	105

Politische Theologie und die Herausforderung des Marxismus (1986)	119
Wohin steuert die Kirche? Zwischen Restauration und Aufbruch – Zur Situation 20 Jahre nach dem Konzil (1986)	131
Welches Christentum hat Zukunft? Dorothee Sölle und Johann Baptist Metz im Gespräch (1990)	138
Zu viel Gesang, zu wenig Schreie – Bericht über ein Interview (1993)	161
„Wir müssen endlich anfangen, von Gott zu reden“ (1995)	167
Salz der Erde – Sand im Getriebe? Gespräch mit Gesine Schwan über das Proprium christlicher Weltverantwortung (1999)	170
Politische Theologie – Ein produktives Missverständnis? (1998) .	182
„Elefant mit Hoffnung“ (2000)	189
Religion ist Mitleidenschaft (2001)	192
„Sis mihi Deus!“ (2003)	196
In der Gotteskrise: Kirche der Compassion. Interview mit Radio Vatikan (2003)	205
„Aufwachen, Augen öffnen, Leid erkennen“ (2003)	210
Für ein pluralistisches, gegen ein laizistisches Europa – Zur Debatte um die Präambel der EU-Verfassung (2004)	215
„Dieser Papst ist für Überraschungen gut“ (2005)	219
Karl Rahner: Intellektuelle Leidenschaft und spirituelle Courage (2006)	224
Akademischer Lehrer ... und Vater des Glaubens	224
Neubearbeitung von „Geist in Welt“ und „Hörer des Wortes“ .	225
Theodizee – die Frage des Leidens	227
Der Tutorismus des Wagnisses	228
Erbetete Theologie	230
Das Ineinander von Theologie und Spiritualität	234
Ein erstaunliches Stück Aufbruch- und Ausbruchsgeschichte .	234
Wie tradiert man Karl Rahner?	237
Wer steht für die unschuldigen Opfer ein? (2008)	240

Anhang

Quellenverzeichnis	251
Kurzzitationen	254
Personenregister	256
Sachregister	259